

öffentliche N I E D E R S C H R I F T
VERTEILER: 3.3.2.

Körperschaft	: Stadt Norderstedt	
Gremium	: Hauptausschuss, HA/032/ XIII	
Sitzung am	: 16.06.2025	
Sitzungsort	: Sitzungsraum 2, Rathausallee 50, 22846 Norderstedt	
Sitzungsbeginn	: 18:15	Sitzungsende : 19:55

Öffentliche Sitzung
Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:		
Vorsitz	: gez.	Tobias Mährlein
Schriftführung	: gez.	Kim-Isabel Todt

TEILNAHMEVERZEICHNIS

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Hauptausschuss
Sitzungsdatum	: 16.06.2025

Sitzungsteilnehmende

Vorsitz

Mährlein, Tobias

Teilnehmende

Betzner-Lunding, Ingrid
Büchner, Wilfried
de Vrée, Susan
Frahm, Felix
Giese, Marc-Christopher
Grabowski, Patrick
Grote, Doris
Jürs, Lasse
Löw-Krückmann, Angela
Matthes, Uwe
Rathje, Reimer
Schloo, Tobias
Schmieder, Katrin
Voß, Friedhelm
Weidler, Ruth

für Sven Wendorf

für Katrin Fedrowitz

für Cedric Gräper

Oberbürgermeisterin
für Gunnar Becker

Verwaltung

Becker, Simone
Borchardt, Hauke
Drews, Thorsten
Finster, Andreas
Hauptmann, Natascha
Heinemann, Christoph
Magazowski, Christoph, Dr.
Major, Julia
Rapude, Jens
Rösel, Kathrin
Struppek, Bernd-Olaf

Todt, Kim-Isabel
Weinreich, Maria
Zeller, Ronny

Fachbereich 201
Leitung Amt 13
Leitung Rechnungsprüfungsamt
Leitung Amt 32
Fachbereich 321
Fachbereich 201
Erster Stadtrat
Dezernat I
Leitung Amt 20
Zweite Stadträtin
Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit und
Stadtmarketing
Fachbereich 134, Protokoll
Fachbereich 131
Fachbereich 131

sonstige

Bertermann, Marc-Mario

Geschäftsführung
Entwicklungsgesellschaft Norderstedt
mbH
Stadtpräsidentin
Stadtvertreter

Müller-Schönemann, Petra
Reimers, Michael

Entschuldigt fehlten

Vorsitz

Becker, Gunnar

Teilnehmende

Fedrowitz, Katrin

Gräper, Cedric

Wendorf, Sven

4
**VERZEICHNIS DER
TAGESORDNUNGSPUNKTE**

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Hauptausschuss
Sitzungsdatum	: 16.06.2025

Öffentliche Sitzung

TOP 1 :

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

TOP 2 :

Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung sowie Entscheidung über die Nichtöffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte

TOP 3 :

Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 02.06.2025

TOP 4 :

Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung vom 02.06.2025

TOP 5 :

Einwohnerfragestunde, Teil 1

TOP 6 : A 25/0245

Aussetzung beschlossener Investitions-Maßnahmen; hier: Antrag der FDP-Fraktion vom 04.06.2025

TOP 7 : B 25/0214

2. Nachtragshaushaltssatzung 2025

TOP 8 : B 25/0231

Gründung des Eigenbetriebs Strategische Flächenentwicklung zum 01.01.2026 - 1. Lesung

TOP 9 : B 25/0234

Änderung der Hauptsatzung zur Schaffung des Ausschusses Strategische Flächenentwicklung - 1. Lesung

TOP 10 :

Einwohnerfragestunde, Teil 2

TOP 11 :

Berichte und Anfragen - öffentlich

TOP 11.1 : M 25/0253

Bericht Frau Schmieder - Entwicklung Grundsteuer B – Soll (in 1.000 €) Stand Mai 2025

TOP 11.2 : M 25/0258

Bericht Frau Schmieder - Grundsteuer - fehlende Bescheide

TOP 11.3 : M 25/0250

**Bericht Frau Schmieder - Beantwortung der Anfrage der SPD-Fraktion im
Hauptausschuss am 02.06.2025 zum Thema „Dienstreisen der Oberbürgermeisterin
sowie der Dezernenten im Jahr 2025 inkl. Reisekosten“**

TOP 11.4 : M 25/0251

**Bericht Frau Schmieder - Beantwortung der Anfrage der SPD-Fraktion im
Hauptausschuss am 02.06.2025 zum Thema „Fahrdienst der Oberbürgermeisterin im
Jahr 2025“**

TOP 11.5 : M 25/0256

**Bericht Frau Schmieder - Beantwortung der Anfrage der SPD-Fraktion im
Hauptausschuss am 02.06.2025 zum Thema „Auswirkungen und Kosten der
Haushaltssperre“**

TOP 11.6 :

**Bericht Herr Wachtel - Tag der offenen Tür der Freiwilligen Feuerwehr Garstedt am
20.07.2025**

TOP 11.7 :

Anfrage Frau Weidler - Änderung der Hauptsatzung bzgl. Vergabeverfahren

TOP 11.8 :

Anfrage Frau Weidler - Schenkungsvereinbarung Uwe-Seeler-Statue

TOP 11.9 :

Nachfrage Herr Rathje - Verkehrssituation Ochsenzoller Straße

Nichtöffentliche Sitzung

TOP 12 : B 25/0239

Vergabeangelegenheit

TOP 13 :

Berichte und Anfragen - nichtöffentlich

TOP 13.1 :

Anfrage Herr Rathje - Bildungshaus Norderstedt

TOP 13.2 :

Anfrage Herr Matthes - Eintracht Norderstedt

TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Hauptausschuss
Sitzungsdatum	: 16.06.2025

**TOP 1:
Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Herr Mährlein eröffnet die Sitzung, stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit bei 15 Mitgliedern fest.

Es erhebt sich kein Widerspruch gegen die Aufnahmen der anwesenden Presse.

**TOP 2:
Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung sowie Entscheidung über die Nichtöffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte**

Es gibt nichtöffentliche Anfragen.

Abstimmung über die Nichtöffentlichkeit der TOPs 12 und 13:

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN-FW	AfD	FDP	Sonstige
Ja:	5	3	3	2	1	1	
Nein:							
Enthaltung:							
Befangen:							

Bei 15 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen.

Frau Löw-Krückmann beantragt, den Tagesordnungspunkt 9 „Änderung der Hauptsatzung zur Schaffung des Ausschusses Strategische Flächenentwicklung“ (Vorlage B 25/0234) heute nur in 1. Lesung zu behandeln.

Abstimmung über die Behandlung des TOPs 9 in 1. Lesung:

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN-FW	AfD	FDP	Sonstige
Ja:	5	3	3	2	1	1	
Nein:							
Enthaltung:							
Befangen:							

Bei 15 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen.

Herr Schloo beantragt, den Tagesordnungspunkt 7 „2. Nachtragshaushaltssatzung 2025“ (Vorlage B 25/0214) heute nur als Besprechungspunkt zu behandeln und die Vorlage ohne Beschlussfassung an die Stadtvertretung zu verweisen.

Abstimmung über die Verweisung des TOPs 7 an die Stadtvertretung:

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN-FW	AfD	FDP	Sonstige
Ja:	5	3			1	1	
Nein:			3	2			
Enthaltung:							
Befangen:							

Bei 10 Ja-Stimmen und 5 Nein-Stimmen mehrheitlich beschlossen.

Abstimmung über die gesamte, so geänderte Tagesordnung:

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN-FW	AfD	FDP	Sonstige
Ja:	5	3	3	2	1	1	
Nein:							
Enthaltung:							
Befangen:							

Bei 15 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen.

TOP 3:

Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 02.06.2025

Es werden keine Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Hauptausschusses vom 02.06.2025 erhoben. Die Niederschrift gilt daher als genehmigt.

TOP 4:

Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung vom 02.06.2025

Herr Mährlein berichtet, dass in der letzten nichtöffentlichen Sitzung die Zuschlagserteilung zur Prüfung der ortsveränderlichen elektrischen Betriebsmittel in den Gebäuden der Feuerwehr Norderstedt sowie die Auftragserteilung für die Unterhaltsreinigung in mehreren Einrichtungen beschlossen wurden.

TOP 5:

Einwohnerfragestunde, Teil 1

Igor Martini, Buckhörner Moor 16, 22846 Norderstedt, fragt, wie hoch das aktuelle Haushaltsdefizit ist. Außerdem möchte er wissen, ob die Kostensteigerungen von größeren Bauprojekten (beispielsweise vom Bildungshaus Norderstedt) zum Defizit beigetragen haben.

Igor Martini ist mit der Veröffentlichung seiner persönlichen Daten einverstanden.

Frau Schmieder antwortet direkt. Das aktuelle Haushaltsdefizit beträgt ca. 12 Mio. € und ist auf eine Senkung der Prognose der Gewerbesteuer zurückzuführen. Die Kostensteigerungen von größeren Bauprojekten sind nicht Grund für die aktuelle Haushaltslage.

TOP 6: A 25/0245**Aussetzung beschlossener Investitions-Maßnahmen; hier: Antrag der FDP-Fraktion vom 04.06.2025**

Herr Mährlein begründet den Antrag.

Herr Giese stellt einen Ergänzungsantrag (**Anlage 1**).

Der Ausschuss diskutiert.

Herr Dr. Magazowski äußert sich zu den einzelnen Punkten. Er regt an, dass die jeweiligen Planungen abgeschlossen werden, um direkt startbereit zu sein, falls beispielsweise der Bund entsprechende Fördermittel für die Projekte bereitstellt.

Ergänzung mit der Niederschrift: das Bauvorhaben „Überplanung der Bushaltestelle Glashütte, Böttgerstraße in der Tangstedter Landstraße (Fahrbahnseite Fahrtrichtung Hamburg) ist bereits bis auf wenige finale Abschlussarbeiten fertiggestellt.

Die Sitzung wird um 18.36 Uhr unterbrochen und um 18.46 Uhr fortgesetzt.

Herr Giese zieht den o.g. Ergänzungsantrag zurück. Er kündigt an, dass hier ein eigener Antrag zur nächsten Sitzung des Hauptausschusses eingebracht wird.

Herr Mährlein ändert den einleitenden Absatz des Beschlussvorschlages wie folgt:

„Der Hauptausschuss beschließt, die folgenden beschlossenen Maßnahmen bis auf Weiteres auszusetzen. Die Verwaltung wird angewiesen, sämtliche ~~Planungen oder~~ Umsetzungen an diesen Maßnahmen mit sofortiger Wirkung einzustellen. Die entsprechenden Haushaltsmittel sind in dem kommenden Nachtragshaushalt für das Jahr 2025 zu streichen und in die mittelfristige Finanzplanung neu aufzunehmen.“

Es erhebt sich kein Widerspruch, über die einzelnen Punkte des Beschlussvorschlages getrennt abzustimmen.

Beschlussvorschlag

Der Hauptausschuss beschließt, die folgenden beschlossenen Maßnahmen bis auf Weiteres auszusetzen. Die Verwaltung wird angewiesen, sämtliche Umsetzungen an diesen Maßnahmen mit sofortiger Wirkung einzustellen. Die entsprechenden Haushaltsmittel sind in dem kommenden Nachtragshaushalt für das Jahr 2025 zu streichen und in die mittelfristige Finanzplanung neu aufzunehmen.

1. Neugestaltung Adenauerplatz (B25/0006) – Weiteren Planungen für die Erarbeitung einer "ergänzten Variante 1" zur Neugestaltung des Adenauerplatzes.
2. Bauliche Umgestaltung der Stormarnstraße (B24/0033) – bauliche Umgestaltung der Stormarnstraße für die Schaffung eines Radfahrstreifens und den barrierefreien Ausbau einer Bushaltestelle.
3. Querungshilfen Oadby-and-Wigston-Straße (B24/0029) – Errichtung zweier Querungshilfen in der Oadby-and-Wigston-Straße.
4. Radfahrstreifen Lemsahler Weg (B24/0324) –Planung und Herstellung eines Radfahrstreifens sowie Anpassung der Nebenflächen im Lemsahler Weg.
5. Trinkwasserspender (B24/0312) – Anschaffung und Aufstellung von bis zu zehn öffentlichen Trinkwasserspendern.

6. Überplanung der Bushaltestelle Glashütte, Böttgerstraße in der Tangstedter Landstraße (Fahrbahnseite Fahrtrichtung Hamburg) (B24/0187).
7. ÖPNV-Förderung in Norderstedt (B24/0460/1) Verlegung der Haltestelle „Glashütte, Lindenweg Ost“ und barrierefreier Ausbau der bestehenden Haltestelle „Glashütte, Lindenweg West“.

Abstimmung über 1.:

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN-FW	AfD	FDP	Sonstige
Ja:	5	3	3	2	1	1	
Nein:							
Enthaltung:							
Befangen:							

Bei 15 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen.

Abstimmung über 2.:

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN-FW	AfD	FDP	Sonstige
Ja:				2	1	1	
Nein:	5	3	3				
Enthaltung:							
Befangen:							

Bei 4 Ja-Stimmen und 11 Nein-Stimmen mehrheitlich abgelehnt.

Abstimmung über 3.:

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN-FW	AfD	FDP	Sonstige
Ja:	5			2	1	1	
Nein:		3	3				
Enthaltung:							
Befangen:							

Bei 9 Ja-Stimmen und 6 Nein-Stimmen mehrheitlich beschlossen.

Abstimmung über 4.:

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN-FW	AfD	FDP	Sonstige
Ja:	5	3	3	2	1	1	
Nein:							
Enthaltung:							
Befangen:							

Bei 15 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen.

Abstimmung über 5.:

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN-FW	AfD	FDP	Sonstige
Ja:	5	3	3	2	1	1	
Nein:							
Enthaltung:							
Befangen:							

Bei 15 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen.

Abstimmung über 6.:

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN-FW	AfD	FDP	Sonstige
Ja:	5			2	1	1	
Nein:		3	3				
Enthaltung:							
Befangen:							

Bei 9 Ja-Stimmen und 6 Nein-Stimmen mehrheitlich beschlossen.

Abstimmung über 7.:

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN-FW	AfD	FDP	Sonstige
Ja:				2	1	1	
Nein:	5	3	3				
Enthaltung:							
Befangen:							

Bei 4 Ja-Stimmen und 11 Nein-Stimmen mehrheitlich abgelehnt.

Somit wurde insgesamt Folgendes beschlossen:

„Der Hauptausschuss beschließt, die folgenden beschlossenen Maßnahmen bis auf Weiteres auszusetzen. Die Verwaltung wird angewiesen, sämtliche Umsetzungen an diesen Maßnahmen mit sofortiger Wirkung einzustellen. Die entsprechenden Haushaltsmittel sind in dem kommenden Nachtragshaushalt für das Jahr 2025 zu streichen und in die mittelfristige Finanzplanung neu aufzunehmen.“

1. Neugestaltung Adenauerplatz (B25/0006) – Weiteren Planungen für die Erarbeitung einer „ergänzten Variante 1“ zur Neugestaltung des Adenauerplatzes.
3. Querungshilfen Oadby-and-Wigston-Straße (B24/0029) – Errichtung zweier Querungshilfen in der Oadby-and-Wigston-Straße.
4. Radfahrstreifen Lemsahler Weg (B24/0324) –Planung und Herstellung eines Radfahrstreifens sowie Anpassung der Nebenflächen im Lemsahler Weg.
5. Trinkwasserspender (B24/0312) – Anschaffung und Aufstellung von bis zu zehn öffentlichen Trinkwasserspendern.
6. Überplanung der Bushaltestelle Glashütte, Böttgerstraße in der Tangstedter Landstraße (Fahrbahnseite Fahrtrichtung Hamburg) (B24/0187).“

TOP 7: B 25/0214
2. Nachtragshaushaltssatzung 2025

Diese Vorlage wird heute nur beratend behandelt (siehe TOP 2).

Herr Schloo stellt folgende Fragen:

1. Wie hoch waren die Haushaltsergebnisse in April und Mai 2025 (MTD und YTD)?

Die Beantwortung wird nachgereicht.

2. Inwieweit weichen die Ergebnisse von den jeweiligen Planwerten ab.

Die Beantwortung wird nachgereicht.

3. Frau Oberbürgermeisterin Schmieder nannte die Haushaltsjahre 2013 und 2019 als Vergleich zur aktuellen Haushaltslage. Was geschah damals jeweils und welche Punkte sind genau vergleichbar mit der aktuellen Situation in der Haushaltssperre?

Antwort:

In beiden Jahren gab es Abweichungen im laufenden Haushalt von den erwarteten Planansätzen, so dass als präventive Maßnahme eine Haushaltssperre eingerichtet wurde:

- *2013 - Ankündigung von Weggang eines Gewerbesteuerzahlers mit entsprechend angekündigten erheblichen Mindereinnahmen*
- *2019/20 – auf Grund der finanziellen Unsicherheiten bezüglich der Auswirkungen der beginnenden Corona-Pandemie wurden verwaltungsintern Maßnahmen analog einer Haushaltssperre in Kraft gesetzt*
- *2025 - Rückgang des Gewerbesteueraufkommens im Verhältnis zum Plan um ca. 12 Mio. Euro*

4. Die Liquiditätsprobleme kamen bereits am 8.5.2025 auf. Warum hat die Oberbürgermeisterin die Mitglieder der Stadtvertretung und insbesondere des Hauptausschusses nicht umgehend informiert?

Antwort:

Aus der mittelfristigen Liquiditätsplanung leitet sich ein potentieller Mehrbedarf an Kassenkredit frühestens ab August 2025 ab. Diesem wurde mit der Erstellung einer Beschlussvorlage zum nächsten HA begegnet. In Abstimmung mit dem Hauptausschussvorsitzenden wurde dieser Sachverhalt für den Hauptausschuss am 02.06.2025 eingeplant, da eine Dringlichkeit für den Polizeibeirat am 19.05.2025 weder von Verwaltung noch aus Sicht des Hauptausschussvorsitzenden gesehen wurde.

5. Warum wurde noch bis zum 19.5. gewartet, bis die Haushaltssperre eingerichtet wurde?

Antwort:

Bezüglich der Haushaltssperre sei klargestellt: Diese ist ein haushaltsrechtlich vorgesehenes, präventives Steuerungsinstrument. Der Auslöser liegt in einer absehbaren Reduzierung der Gewerbesteuereinnahmen. Entsprechend ist die jetzige Maßnahme weder einzigartig noch willkürlich, sondern Teil eines verantwortungsvollen und vorausschauenden Haushaltsmanagements. Im Hauptausschuss am 19.05.2025 wurde – in vorheriger Abstimmung mit dem Vorsitzenden – hierüber informiert. Am darauffolgenden Tag wurden eine entsprechende Mitteilung an die Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter gesendet und parallel die Mitarbeitenden und die Einrichtungen informiert.

Die temporäre Übereinstimmung mit einer sich andeutenden kritischen Liquiditätsphase besteht – jedoch nicht ursächlich im Sinne eines „Mangels“. Es handelt sich bei Kassenkrediten um eine bewusst eingesetzte Handlungsreserve zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit über die Sommermonate hinweg, in Erwartung verzögerter Einnahmeströme bei fortlaufenden Auszahlungen.

6. Welche größeren Auszahlungen abseits von vertraglichen Verpflichtungen wurden zwischen dem 8.5. und 19.5. getätigt?

Antwort:

Für den angefragten Zeitraum bestand keine haushaltswirksame Einschränkung. Die Haushaltssperre wurde verwaltungsintern erst nach der HA-Sitzung am 19. Mai kommuniziert und trat mit diesem Tag in Kraft. Sämtliche bis dahin vorgenommenen Maßnahmen lagen innerhalb der haushaltsrechtlich zulässigen Grenzen. Es wurden nur Auszahlungen vorgenommen, zu denen die Stadt verpflichtet war.

Der gewünschte Nachweis zu den Auszahlungen wird die Verwaltung transparent für Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter zur Einsichtnahme bereitstellen.

7. Warum wurde die Zeit zwischen dem 8.5. und der Einrichtung der Haushaltssperre nicht genutzt, um den Hauptausschuss vollumfänglich zu informieren?

Antwort:

*Siehe Beantwortung zu Frage 4 zur Liquidität
Die rückläufige Gewerbesteuerprognose wurde bereits zuvor in zwei Sitzungen des Hauptausschusses kommuniziert.*

Er bittet um schriftliche Beantwortung.

Der Ausschuss diskutiert.

Herr Rapude weist darauf hin, dass die Haushaltssperre nach dem Beschluss der 2. Nachtragshaushaltssatzung enden würde. Um diese fortzuführen, wird es eine ergänzte Folgevorlage für die Stadtvertretung geben, in der die Weiterführung der Haushaltssperre ergänzt wird.

Frau Löw-Krückmann fragt, wann mit der 3. Nachtragshaushaltssatzung 2025 zu rechnen ist. Herr Rapude gibt den Zeitplan zu Protokoll (**Anlage 2**).

Die Vorlage wird ohne Beschlussfassung an die Stadtvertretung verwiesen (siehe TOP 2).

TOP 8: B 25/0231

Gründung des Eigenbetriebs Strategische Flächenentwicklung zum 01.01.2026 - 1. Lesung

Dieser Tagesordnungspunkt wird heute nur in 1. Lesung behandelt.

Frau Löw-Krückmann merkt an, dass die mit der Gründung des Eigenbetriebs Strategische Flächenentwicklung einhergehende Ausschussgründung kritisch hinsichtlich Ausschussanzahl und –größe betrachtet werden müsste.

Es gibt keine Fragen seitens der Mitglieder.

Die Vorlage wird erneut auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Hauptausschusses gesetzt.

TOP 9: B 25/0234
Änderung der Hauptsatzung zur Schaffung des Ausschusses Strategische Flächenentwicklung - 1. Lesung

Dieser Tagesordnungspunkt wird heute nur in 1. Lesung behandelt.

Herr Frahm fragt, ob es möglich wäre auf einen neuen Ausschuss zu verzichten und das Themengebiet stattdessen beispielsweise dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr zuzuordnen.

Frau Schmieder antwortet direkt, dass dies grundsätzlich möglich ist. Dies obliegt der politischen Entscheidungsfindung.

Herr Jürs, Ausschussvorsitzender des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr, ergänzt, dass aus seiner Sicht, wenn man das Thema zuordnen möchte, der Hauptausschuss der richtige Ausschuss sei.

Es gibt keine weiteren Fragen seitens der Mitglieder.

Die Vorlage wird erneut auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Hauptausschusses gesetzt.

TOP 10:
Einwohnerfragestunde, Teil 2

Igor Martini, Buckhörner Moor 16, 22846 Norderstedt, fragt, was mit final geplanten aber ausgesetzten Projekten passiert, wenn beispielsweise der Bund keine Fördermittel freigibt oder das Projekt nicht förderfähig ist. Außerdem möchte er wissen, woher die Einbußen bei der Prognose der Gewerbesteuer kommen.

Igor Martini ist mit der Veröffentlichung seiner persönlichen Daten einverstanden.

Herr Dr. Magazowski antwortet direkt. Eine finalisierte Planung von Projekten gibt der Stadt Norderstedt einen zeitlichen Vorsprung, wenn beispielsweise der Bund Fördermittel freigibt. Sollte es keine Fördermittel geben, würden die entsprechenden Projekte wie üblich in den Haushalt mit neuer Zeitschiene eingeplant werden.

Herr Rapude ergänzt, dass die Gewerbesteuer schwer zu kalkulieren ist. Die aktuelle Einbuße ist eine normale Schwankung. Es ist kein großer Betrieb in Norderstedt ausgeschieden.

**TOP 11:
Berichte und Anfragen - öffentlich**

**TOP 11.1: M 25/0253
Bericht Frau Schmieder - Entwicklung Grundsteuer B – Soll (in 1.000 €) Stand Mai 2025**

Sachverhalt:

	2024	2025	Erreichter Anteil am Rg.- Ergebnis 2024
Ansatz	14.600	14.600	
Jahresanf.-Bescheide	14.477	13.173	89,42 %
Januar	14.612	13.116	89,04 %
Februar	14.632	13.143	89,22 %
März	14.681	13.439	91,23 %
April	14.688	13.644	92,62 %
Mai	14.698	13.718	93,12 %
Juni	14.682		
Juli	14.679		
August	14.701		
September	14.704		
Oktober	14.707		
November	14.732		
Dezember / Ergebnis	14.731		

**TOP 11.2: M 25/0258
Bericht Frau Schmieder - Grundsteuer - fehlende Bescheide**

Sachverhalt:

Die Stadt Norderstedt ist mit der Bearbeitung der Grundsteuerbescheide auf tagesaktuellem Stand.

Aktuelle vom Finanzamt erhaltene Mitteilungen zu Grundsteuer-Messbeträgen werden grundsätzlich innerhalb von einer Woche bearbeitet und entsprechende Grundsteuerbescheide verschickt.

Für den Zeitraum Mitte Dezember 2022 bis Ende März 2023 sind rd. 1.670 vom Finanzamt erstellte Messbetrags-Bescheide aufgrund technischer Probleme bei der ELSTER-Schnittstelle, für die das Amt für Informationstechnik Schleswig-Holstein (AIT-SH) zuständig ist, keine elektronischen Mitteilungen an die Stadt Norderstedt erfolgt. Aufgefallen ist dies

sowohl der Stadt Norderstedt als auch dem AIT-SH erst Anfang des Jahres nach Rückmeldung durch betroffene Steuerpflichtige.

Eine elektronische Nachlieferung erfolgt gemäß Auskunft des AIT-SH von Anfang Mai 2025 nicht, was im Ergebnis bedeutet, dass die rd. 1.670 Veranlagungen manuell nachzuarbeiten sind. Diese Nacharbeit hat bereits begonnen. Es kann allerdings keine Prognose abgegeben werden, zu welchem Zeitpunkt diese Nacherfassung abgeschlossen ist, da sie von der Zuarbeit des Finanzamtes abhängig ist, die nur begrenzt beeinflussbar ist.

TOP 11.3: M 25/0250

Bericht Frau Schmieder - Beantwortung der Anfrage der SPD-Fraktion im Hauptausschuss am 02.06.2025 zum Thema „Dienstreisen der Oberbürgermeisterin sowie der Dezernenten im Jahr 2025 inkl. Reisekosten“

Sachverhalt:

Vorbemerkungen:

Für „Dienstreisen“ gibt es keine gesetzliche bzw. einheitliche Definition, sondern dies obliegt dem jeweiligen Arbeitgeber. Üblicherweise werden Dienstreisen als Fahrten außerhalb des Arbeitsortes, d.h. hier außerhalb Norderstedts definiert. Dies ist auch entsprechend in der Allgemeine Dienst- und Geschäftsanweisung der Stadt Norderstedt so geregelt. Die nachfolgende Beantwortung bezieht sich folglich auf Fahrten außerhalb Norderstedts.

Beantwortung der Fragen:

1. Welche Dienstreisen wurden im Kalenderjahr 2025 bisher von der Oberbürgermeisterin unternommen?

Datum	Ziel	Zeitraum	Zweck / Anlass
08.01.25	No – HH - No	10 - 16 Uhr	Neujahrsempfang des Hamburger Abendblattes
09.01.25	No – Wismar – Reinbek - No	8 - 23 Uhr	Regionalkonferenz der Metropolregion Hamburg und anschließend Neujahrsempfang der Landesregierung
11.01.25	No - Bad Segeberg - No	9:00 - 16 Uhr	Neujahrsempfang der Stadt Bad Segeberg
22.01.25	No – Hamburg - No	16 - 21 Uhr	HASPA: Übergabe der Zuwendung aus dem Zweckertrag des Lotteriesparens an Vereine/Verbände
23.01.25	No - Bad Segeberg – No	8:30 – 14 Uhr	Gespräch mit Landrat und WZV
24.01.25	No – Bremen - No	7 - 13 Uhr	Termin mit Grafikbüro Greenbox
30.01.25	No - Bad Segeberg - No	9 - 14 Uhr	Gespräch mit dem Landrat des Kreises Segeberg
12.02.25	No – Flensburg - No	8 - 16 Uhr	Der ITV.SH vor Ort
26.02.25	No - Henstedt-Ulzburg - No	18 - 20 Uhr	25 Jahre Chorus Mind

28.02.25	No - Gut Pronstorf - No	8:00 – 16 Uhr	Veranstaltung des WKS "Typisch Segeberg!?"
06./07.03.25	No – NMS - No	15 – 11 Uhr	Klausurtagung der Bürgermeister-Runde
18.03.25	No – Kiel - No	14 - 19 Uhr	Ehrungsveranstaltung des Landes anlässlich der Übergabe der Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland an F. Maletzke
20.03.25	No-Eckernförde-No	8 – 16 Uhr	Sitzung der Arbeitsgemeinschaft der Mittelstädte im Städtebund
21.03.25	No-Kiel-No	8 - 15 Uhr	Jahreshauptversammlung des VNW Landesverbandes Schleswig-Holstein
02.04.25	No – HH - No	7:30 - 15 Uhr	ZRE-Symposium
09.04.25	No - Henstedt-Ulzburg - No	8:30 – 13:30 Uhr	Nordgate - Frühjahrstagung
11.04.25	No – Kiel - No	8:30 - 13 Uhr	Gespräch mit dem Staatssekretär im Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und Tourismus und dem Landrat
12.05.25	No - Bad Segeberg - No	15:30 -19 Uhr	Gespräch mit dem Landrat des Kreises Segeberg
13.05.25	No – Berlin	12 – 20 Uhr	Empfang der Landesvertretung Schleswig-Holstein
14.05.25	Berlin - No	7 – 12 Uhr	Rückfahrt
15.05.25	No – Oeversee - No	10 – 13:30 Uhr	Bürgermeisterseminar des Städteverbandes Schleswig-Holstein
16.05.25	No – Oeversee - No	10:30 – 13:30 Uhr	Rückfahrt
18.05.25	No – Hamburg - No	10 - 14 Uhr	Martinee des SBN
20.05.25	No – Kiel - No	13 - 22 Uhr	Gespräch im Innenministerium/ Kommunalaufsicht und anschließend Symposium „Sicherheit in Schleswig-Holstein - Land und Kommunen handeln gemeinsam“ (Veranstaltung der CDU-Landtagsfraktion)
22.05.25	No – HH - No	16 – 21:30 Uhr	Sitzung des HASPA-Regionalbeirat Nord

2. Welche dieser Dienstreisen führten außerhalb des Stadtgebiets von Norderstedt und welchem konkreten Zweck dienten sie jeweils?

Siehe Beantwortung zu Frage 1 unter Beachtung der Vorbemerkungen.

3. Welche zehn Dienstreisen der Oberbürgermeisterin sowie der Dezernenten hatten die längste Dauer? Bitte jeweils mit Angabe des Reiseziels, des Zwecks sowie des Zeitraums.

Datum	Ziel	Zeitraum	Zweck / Anlass
09.01.25	No – Wismar – Reinbek - No	8 - 23 Uhr	Regionalkonferenz der Metropolregion Hamburg und anschließend Neujahrsempfang der Landesregierung
11.01.25	No - Bad Segeberg - No	9 - 16 Uhr	Neujahrsempfang der Stadt Bad Segeberg
12.02.25	No – Flensburg - No	8 - 16 Uhr	Der ITV.SH vor Ort
28.02.25	No - Gut Pronstorf - No	8:00 – 16 Uhr	Veranstaltung des WKS "Typisch Segeberg!?"
06./07.03.25	No – NMS - No	15 – 11 Uhr	Klausurtagung der Bürgermeister-Runde
20.03.25	No - Eckernförde - No	8 – 16 Uhr	Sitzung der Arbeitsgemeinschaft der Mittelstädte im Städtebund
21.03.25	No - Kiel - No	8 - 15 Uhr	Jahreshauptversammlung des VNW Landesverbandes Schleswig-Holstein
02.04.25	No – HH - No	7:30 - 15 Uhr	ZRE-Symposium
13./14.05.25	No – Berlin - No	12 – 12 Uhr	Empfang der Landesvertretung Schleswig-Holstein
15./16.05.25	No – Oeversee - No	10 – 13:30 Uhr	Bürgermeisterseminar des Städteverbandes Schleswig-Holstein
20.05.25	No – Kiel - No	13 - 22 Uhr	Gespräch im Innenministerium/ Kommunalaufsicht und anschließend Symposium „Sicherheit in Schleswig-Holstein - Land und Kommunen handeln gemeinsam“ (Veranstaltung der CDU-Landtagsfraktion)

4. Welche konkreten Kosten sind bei den jeweiligen Dienstreisen der Oberbürgermeisterin entstanden?

Alle Dienstreisen außerhalb Norderstedts wurden mit dem Dienstwagen wahrgenommen, so dass keine Bahn- oder Flugkosten entstanden sind.

Unterkunftskosten für die drei Übernachtungen sind:

Klausurtagung der Bürgermeister-Runde	120,- € inkl. Frühstück
Empfang der Landesvertretung Schleswig-Holstein	175,48 € inkl. Frühstück (Messepreis)
Bürgermeisterseminar des Städteverbandes Schleswig-Holstein	173,- € Tagungspauschale inkl. Übernachtung

Spesen werden von der Oberbürgermeisterin nicht abgerechnet, ebenso wie auf den Anspruch auf Auszahlung von Tages-/Trennungsgeld verzichtet wird.

5. In welcher Höhe sind für Dienstreisen der Dezenten im selben Zeitraum vergleichbare Kosten angefallen (ebenfalls nach Fahrtkosten, Spesen und Unterbringung getrennt)?

Datum	Ziel	Zweck / Anlass	Kosten		
			Fahrtkosten	Spesen	Unterbringung
Dezernat II:					
12.03.25	Henstedt-Ulzburg	Trägergespräch mit Regenbogen e.V.	Dienstwagen	-	
13.03.25	Flensburg	Austauschtreffen der Bildungs- und Sozialdezernenten	Dienstwagen	-	
19.03.25	Kaltenkirchen	Jobcenter- Beiratssitzung	Dienstwagen	-	
08./09.05.25	Bad Segeberg	Klausurtagung	Dienstwagen	-	85,- € inkl. Frühstück
15.05.25	Kaltenkirchen	Entscheiderrunde der Jugendberufsagentur	Dienstwagen	-	
03.06.25	Bad Segeberg	Austausch mit dem Kreis zum öffentlich-rechtlichen Vertrag (Jugendamt)	Dienstwagen	-	
Dezernat III:					
20.03.2025	Kiel	Jahreshauptversammlung des Landesverbandes Schleswig-Holstein VNW	Dienstwagen	-	
30.04.2025	Barmstedt	Fortbildung beim Verein für hauptamtliche Bürgermeister und Wahlbeamte	Dienstwagen	-	
02.04.2025	Hamburg	ZRE-Symposium	Dienstwagen	-	
26.05.2025	Henstedt-Ulzburg	Gespräch mit AKN	Dienstwagen	-	

TOP 11.4: M 25/0251

Bericht Frau Schmieder - Beantwortung der Anfrage der SPD-Fraktion im Hauptausschuss am 02.06.2025 zum Thema „Fahrdienst der Oberbürgermeisterin im Jahr 2025“

Sachverhalt:

Vorbemerkungen:

Im Zusammenhang mit der Beantwortung der Frage weist die Verwaltung darauf hin, dass es sich hierbei nicht um einen „Fahrdienst“ im Sinne einer 24/7-Bereitschaft handelt, sondern um einen Dienstwagen mit Fahrer, der im Rahmen seiner regulären Arbeitszeit bzw. Ressourcen für Dienstfahrten durch die Oberbürgermeisterin, die Dezenten und die Stadtpräsidentin in Anspruch genommen wird. In Zeiten ohne Dienstfahrten nimmt der Fahrer andere Tätigkeiten/Aufgaben in der Verwaltung wahr. Sofern möglich werden selbstverständlich auch Mitarbeitende oder die Stadtpräsidentin im Dienstwagen mitgenommen.

Zahlreiche Termine in Norderstedt werden von der Oberbürgermeisterin zusätzlich auch mit dem eigenen Fahrrad bzw. auch mit dem privaten PKW (ohne Abrechnung von Fahrtkosten) wahrgenommen.

Beantwortung der Fragen:

1. Wie häufig wurde der städtische Fahrdienst im Jahr 2025 durch die Oberbürgermeisterin in Anspruch genommen? (Bitte Anzahl der Einzelfahrten angeben)

Im Jahr 2025 wurde der Dienstwagen für insgesamt 34 Termine innerhalb und 23 Termine außerhalb Norderstedts in Anspruch genommen. Dies bedeutet im Regelfall zwei Einzelfahrten, d.h. 114 Einzelfahrten.

2. Wie hoch ist die durchschnittliche Einsatzdauer pro Fahrt?

Innerhalb Norderstedts beträgt die Einsatzdauer je Einzelfahrt je nach Entfernung und Verkehrslage zwischen 10 und 30 Minuten. Bei Fahrten außerhalb Norderstedts ist dies von der Entfernung abhängig (siehe Antwort Frage 4.)

3. Wie viele Stunden wurde der Fahrdienst im Jahr 2025 insgesamt für Fahrten der Oberbürgermeisterin eingesetzt?

Der Dienstwagen wurde in diesem Jahr insgesamt rund 75 Stunden (reine Fahrzeit) eingesetzt.

4. Welche zehn Einsätze wiesen die längste Einsatzdauer auf? Bitte jeweils mit Angabe von Datum, Start- und Zielort, Anlass der Fahrt sowie der Gesamtdauer.

Nr.	Datum	Strecke	Anlass	Dauer
1	09.01.25	No - Wismar Wismar-Reinbek Reinbek- No	Wismar: Regionalkonferenz der Metropolregion Hamburg Reinbek: Neujahrsempfang der Landesregierung	15 Stunden
2	11.01.25	No – Bad Segeberg - No	Neujahrsempfang der Stadt Bad Segeberg	7 Stunden
3	24.01.25	No – Bremen – No	Termin mit Grafikbüro Greenbox	6 Stunden
4	12.02.25	No – Flensburg – No	Der ITV.SH vor Ort	8 Stunden
5	28.02.25	No – Gut Pronstorf - No	Veranstaltung des WKS "Typisch Segeberg!?"	8 Stunden
6	20.03.25	No – Eckernförde – No	Sitzung der Arbeitsgemeinschaft der Mittelstädte im Städtebund	8 Stunden
7	21.03.25	No-Kiel-No	Jahreshauptversammlung des VNW Landesverbandes Schleswig-Holstein	7 Stunden
8	02.04.25	No – HH - No	ZRE-Symposium	7,5 Stunden
9.	13.05.25	No – Berlin	Empfang der Landesvertretung Schleswig-Holstein	8 Stunden
10	20.05.25	No – Kiel – No	Gespräch im Innenministerium/ Kommunalaufsicht und Symposium „Sicherheit in Schleswig-Holstein - Land und Kommunen handeln gemeinsam“ (Veranstaltung der CDU- Landtagsfraktion)	9 Stunden

5. Darüber hinaus bitten wir um eine vollständige Auflistung aller Fahrten im Jahr 2025, bei denen der Start- oder Zielort außerhalb des Stadtgebiets von Norderstedt lag. Bitte ebenfalls mit Datum, Ziel/Start, Zweck und Dauer.

Datum	Strecke	Anlass	Dauer
08.01.25	No – HH - No	Neujahrsempfang des Hamburger Abendblattes	6 Stunden
09.01.25	No – Wismar - Reinbek	Regionalkonferenz der Metropolregion Hamburg	9 Stunden
	Reinbek - No	Neujahrsempfang der Landesregierung	6 Stunden
11.01.25	No - Bad Segeberg - No	Neujahrsempfang der Stadt Bad Segeberg	7 Stunden
22.01.25	No – Hamburg - No	HASPA: Übergabe der Zuwendung aus dem Zweckertrag des Lotteriesparens an Vereine/Verbände	5 Stunden
23.01.25	No - Bad Segeberg – No	Gespräch mit Landrat und WZV (nur Hinfahrt)	2 Stunden
24.01.25	No – Bremen - No	Termin mit Grafikbüro Greenbox	6 Stunden
30.01.25	No - Bad Segeberg - No	Gespräch mit dem Landrat des Kreises Segeberg	5 Stunden
12.02.25	No – Flensburg - No	Der ITV.SH vor Ort	8 Stunden
26.02.25	No - Henstedt-Ulzburg - No	25 Jahre Chorus Mind	2 Stunden
28.02.25	No - Gut Pronstorf - No	Veranstaltung des WKS "Typisch Segeberg!?"	8 Stunden
06.03.25	No – NMS - No	Klausurtagung der Bürgermeister-Runde	2 Stunden
07.03.25	No – NMS - No	Rückfahrt	2 Stunden
18.03.25	No – Kiel - No	Ehrungsveranstaltung des Landes anlässlich der Übergabe der Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland an F. Maletzke	5 Stunden
20.03.25	No-Eckernförde-No	Sitzung der Arbeitsgemeinschaft der Mittelstädte im Städtebund	8 Stunden
21.03.25	No-Kiel-No	Jahreshauptversammlung des VNW Landesverbandes Schleswig-Holstein	7 Stunden
02.04.25	No – HH - No	ZRE-Symposium	7,5 Stunden
09.04.25	No - Henstedt-Ulzburg - No	Nordgate - Frühjahrstagung	5 Stunden
11.04.25	No – Kiel - No	Gespräch mit dem Staatssekretär im Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und Tourismus und dem Landrat	4,5 Stunden
12.05.25	No - Bad Segeberg - No	Gespräch mit dem Landrat des Kreises Segeberg	3,5 Stunden
13.05.25	No – Berlin	Empfang der Landesvertretung Schleswig-Holstein	8 Stunden

14.05.25	Berlin - No	Rückfahrt	5 Stunden
15.05.25	No – Oeversee - No	Bürgermeisterseminar des Städteverbandes Schleswig-Holstein	3 Stunden
16.05.25	No – Oeversee - No	Rückfahrt	3 Stunden
18.05.25	No – Hamburg - No	Martinee des SBN	4 Stunden
20.05.25	No – Kiel - No	Gespräch im Innenministerium/ Kommunalaufsicht und anschließend Symposium „Sicherheit in Schleswig-Holstein - Land und Kommunen handeln gemeinsam“ (Veranstaltung der CDU-Landtagsfraktion)	9 Stunden
22.05.25	No – HH - No	Sitzung des HASPA-Regionalbeirat Nord	5,5 Stunden

TOP 11.5: M 25/0256

Bericht Frau Schmieder - Beantwortung der Anfrage der SPD-Fraktion im Hauptausschuss am 02.06.2025 zum Thema „Auswirkungen und Kosten der Haushaltssperre“

Sachverhalt:

1. Trifft es zu, dass nicht der gesamte Haushalt von der Haushaltssperre betroffen ist? Wenn ja, welche Bereiche bzw. Titel sind ausgenommen und warum?

Grundsätzlich betrifft die Haushaltssperre alle Bereiche des Haushalts, d.h. alle Ausgaben, die nicht verpflichtend zu leisten sind, werden in den Fachämtern und in Abstimmung mit dem Amt für Finanzen und der Verwaltungsspitze kritisch hinterfragt und hinsichtlich ihrer aktuellen Notwendigkeit priorisiert.

2. Welche konkreten Konten oder Haushaltstitel unterliegen aktuell der Haushaltssperre?

siehe Beantwortung zu Frage 1

3. Ab welcher prozentualen Ausschöpfung eines Haushaltsansatzes greift die Haushaltssperre formal?

Es gibt keine gesetzliche Regelung, die eine prozentuale Grenze für die Anordnung einer Haushaltssperre nach § 29 GemHVO vorsieht.

4. Welche laufenden oder geplanten Verhandlungen (z. B. mit Dienstleistern, Partnerorganisationen, Förderinstitutionen) wurden infolge der Sperre gestoppt?

Förderungen und Zuschüsse, die auf Grundlage bestehender Satzungen oder gesetzlicher Verpflichtungen gewährt werden, bleiben von der Haushaltssperre unberührt. Hier greift der Vertrauensschutz sowie der rechtliche Rahmen der Förderverhältnisse. Noch nicht begonnene/beantragte Leistungen werden in engem Austausch bewertet. Verhandlungen wurden nicht gestoppt.

5. Welche konkreten Vergaben konnten aufgrund der Sperre nicht durchgeführt werden?

Bereits laufende Vergabeverfahren bleiben unberührt. Notwendige, jedoch noch nicht begonnene Vergabeverfahren werden – analog der Beantwortung auf Frage 1 – priorisiert.

6. Müssen bereits vorbereitete Vergabeverfahren nun vollständig neu angestoßen werden? Wenn ja, in welchem Umfang?

siehe Beantwortung zu Frage 5

7. Welche direkten oder indirekten Kostensteigerungen sind der Verwaltung durch Verzögerungen, geplatze Vergaben oder Neuaufsetzungen bereits entstanden oder absehbar?

Bei der Priorisierung der notwendigen Vorgaben werden auch wirtschaftliche Faktoren berücksichtigt. Bisher sind hier keine kostenrelevanten Auswirkungen bekannt.

Frau Schmieder weist darauf hin, dass die offenen Anfragen zum PMO und zum Abgleich mit dem Haushaltserlass des Landes aktuell noch bearbeitet werden.

TOP 11.6:

Bericht Herr Wachtel - Tag der offenen Tür der Freiwilligen Feuerwehr Garstedt am 20.07.2025

Am 20. Juli 2025 veranstaltet die Freiwillige Feuerwehr Garstedt im Rahmen eines Tags der offenen Tür einen besonderen Programmpunkt: Die offizielle Übergabe des neuen Großtanklöschfahrzeugs (GTLF), das künftig der Feuerwehr Norderstedt am Standort Garstedt zur Verfügung steht. Zu diesem feierlichen Anlass möchte die Feuerwehr Sie als Mitglieder des Hauptausschusses herzlich einladen. Der Tag der offenen Tür beginnt um 11:00 Uhr, die offizielle Fahrzeugübergabe findet im Rahmen eines kleinen Festakts um 11:30 Uhr statt.

Mit diesem modernen Einsatzfahrzeug wird die Gefahrenabwehr der Stadt Norderstedt entscheidend erweitert. Das GTLF verfügt über 10.000 Liter Löschwasser, eine Pulverlöschanlage mit 250 kg Löschpulver sowie 2 x 750 Liter Schaummittel. Es ist damit optimal für die industrielle Brandbekämpfung, insbesondere auch im Bereich der chemischen Industrie, ausgerüstet – und ebenso geeignet zur sicheren Wasserversorgung auf der Bundesautobahn.

Sofern vom Hauptausschuss gewünscht, würde die Freiwillige Feuerwehr Garstedt das Fahrzeug auch im Rahmen der Hauptausschusssitzung am 14. Juli 2025 ab 17:30 Uhr auf dem Rathausmarkt präsentieren und ausstellen.

Der Hauptausschuss nimmt das o.g. Angebot der Präsentation auf dem Rathausmarkt gerne an.

TOP 11.7:

Anfrage Frau Weidler - Änderung der Hauptsatzung bzgl. Vergabeverfahren

Frau Weidler fragt nach dem Sachstand hinsichtlich der noch nicht umgesetzten Änderung der Hauptsatzung in Bezug auf das städtische Vergabeverfahren.

Herr Borchardt antwortet direkt, dass aktuell noch eine Rückmeldung der Kommunalaufsicht aussteht.

TOP 11.8:

Anfrage Frau Weidler - Schenkungsvereinbarung Uwe-Seeler-Statue

Frau Weidler fragt nach dem Sachstand bezüglich der Schenkungsvereinbarung zur Uwe-Seeler-Statue.

Frau Schmieder antwortet direkt, dass aktuell noch die Rückmeldung der Familie aussteht. Sobald der Entwurf der Schenkungsvereinbarung fertig ist, wird diese dem Hauptausschuss vorgelegt.

TOP 11.9:

Nachfrage Herr Rathje - Verkehrssituation Ochsenzoller Straße

Herr Rathje fragt nach dem Sachstand hinsichtlich seiner Anfrage in der Sitzung des Hauptausschusses am 07.04.2025 zur Verkehrssituation in der Ochsenzoller Straße.

Herr Dr. Magazowski antwortet direkt, dass der kommunale Ordnungsdienst vor Ort war. Aktuell wird seitens der Verkehrsaufsicht geklärt, ob und welche Maßnahmen ergriffen werden könnten.

Die Öffentlichkeit wird für den weiteren Verlauf der Sitzung ausgeschlossen.